



T.3 in 1:72
„Trainer“
für
Fortgeschrittene
Seite 24



M4 Patton in 1:35
Mit Exoten-
Anstrich
Seite 62



Vignette

ModellFan

Das führende deutschsprachige Magazin für Plastikmodellbau

Februar 2019 | € 7,50

A: € 8,25 | CH: sFr. 14,00 | B/NL/L: € 8,70

Panzer II

Dragon-Kit Seite 34
in 1:35



**Evergreen + Zubehör =
TOPMODELL**

Häuserbau



Straßenbau



Dieser Kit ist unerreich

Außerdem für Sie gebaut:

Curtiss P-40N in 1:72

Endlich am Markt!
Das leistet Special
Hobbys neuer Kit

Seite 10



Geheimtipp!

ICMs Bucker 131 D
in 1:32 überrascht
Modellbauer Seite 18



Echtes Bahnerlebnis in Vorbild und Modell



Jetzt neu
am Kiosk!

Hinter den Kulissen beim
Modellbau-Team Köln

Altmühltal in H0
So entstand Rocos neue Vorführ-Anlage

DB und DR: Betrieb am Ablaufberg



Döllnitzbahn-Premiere
Personenverkehr mit VT

Akkutriebwagen

70 Jahre Hochburg Bw Hameln

H0-Aus bei Fleischmann
Nach 67 Jahren endet eine Ära





Thomas Hopfensperger,
Verantwortlicher Redakteur

Keine Scheu vorm Diorama

Auf allen Shows umlagern die Fans Dioramen am meisten. Oft schwingt, und nicht nur bei mir, ein „Ach, so was wollte ich ja auch schon immer mal ...“ in der ganzen Bewunderung mit. Viele Modellbauer haben sich an solche Projekte eben noch nicht richtig rangetraut. Dabei sind Berührungsängste hier eigentlich unbegründet. Man muss ja nicht gleich ganze Quadratmeter gestalten, klein aber fein kann doch ein Anfang sein!

Dio-Rama statt Dio-Drama

Also spricht nichts dagegen, sich an solche eine Aufgabe heranzuwagen, außer, die eigene Zeit ist wirklich zu begrenzt. Auch kann man die von Papas Eisenbahn noch im Gedächtnis wurzelnden Gesetzmäßigkeiten von Grünzeugs bestens auf diesen Bereich anwenden. Ich persönlich habe zwar alles Schienenmaterial zugunsten des Modellbaus vor Jahren abgegeben, bin aber nach wie vor von schönen Eisenbahnanlagen begeistert.

Generell lohnt sich ein Blick über den Teller- rand oder auch mal in ein Eisenbahnmagazin, um sich eine zündende Idee fürs eigene Dio-Action-Drama einzufangen. Die Szenerie muss nicht gleich einen ganzen Kellerraum ausfüllen, man kann auch mit Figuren-Vignet-

Ab ins
Grüne! Das
macht auch Mo-
dellbauer noch-
mals fitter



Loslegen statt
überlegen! Toll ist
natürlich ein
großes Diorama,
jedoch kann auch
ein kleines eine
Wucht sein
Bild: Hopfensperger

ten oder kompakten Lösungen, knapp geschnitten um ein Luft-, Land-, Seefahrzeug, beginnen. Jedes gut gemachte Mini-Diorama kann die eigenen Fähigkeiten beflügeln – und am Ende begeistern.

Nichts Gutes, außer man tut es

Und so bieten wir Ihnen im aktuellen Heft ein großes „Spezial“, randvoll mit Tipps und Zutaten für den Bau von ansprechenden Dioramen und Vignetten,

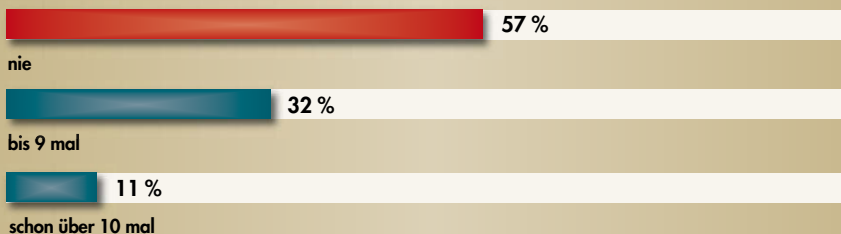
dargestellt am Beispiel einer dörflichen Szene aus dem Frankreichfeldzug von 1940. Lassen Sie sich inspirieren!

Ich wünsche Ihnen also viel, viel Bauspaß und dramaturgischen Mut bei Ihrem vielleicht ersten Diorama überhaupt.

Ihr Thomas Hopfensperger

Die Umfrage im letzten Heft – Sie haben abgestimmt

Wie oft haben Sie bisher an Wettbewerben teilgenommen?



Die aktuelle Umfrage

Wie viele Dioramen haben Sie bereits gebaut?

- a) keins
- b) 1 bis 3
- c) 4 oder mehr

Stimmen Sie
jetzt ab auf
www.modellfan.de!



C'est la vie: Frankreich in 1:35 Michael Mandau stellt ein Stück Frankreich im Diorama dar und berücksichtigt dabei jedes noch so feine Detail. Wie die kleinen und großen Eyecatcher entstehen, verrät er auf 16 Seiten im **SPEZIAL**

SEITE **43**

FLUGZEUGE

10 Ganz neu: Curtiss P-40N

TITEL

Andreas Weber hat sich nicht nur die New Tool Warhawk von Special Hobby vorgenommen, sondern sie auch zusätzlich ordentlich aufgewertet

20 Gibt Gas: Bücker 131 D

TITEL

Der Baubericht über die brandneue Jungmann in 1:32 von Andreas Dyk zeigt, wie ausgesprochen gut der Doppeldecker dem Hersteller ICM gelungen ist

24 Kleiner Schelm: Jet Provost T.3

Ingo Degenhardt bringt uns das kleine, stellenweise gemeine Modell in 1:72 näher und verblüfft mit exotischen Küchentricks

MILITÄR

34 Grauer Veteran: Pz.Kpfw. II

TITEL

Michael Mandau suchte einen Hingucker für sein Frankreichdiorama, fand den betagten Dragon-Bausatz des Panzerkampfwagen II und baute ihn fast out-of-Box

43 **SPEZIAL: C'est la vie...**

TITEL

Meisterklasse Diorama: Michael Mandau zeigt auf 16 Seiten Tricks und Kniffe zum Thema Diorama und fügt alles gekonnt zu einem großen Ganzen zusammen

62 Bunt lackiert: M46 in Korea

TITEL

Echte Stilblüten waren einige belegbare, bunt bemalte US-Panzer in Korea. Dirk Fries setzt ein solches Ungestüm nach Vorbildfotos in Farbe und Szene



Trainer auch im Modell: Jet Provost *Der Kleine schult des Autors Geduld und Einfallsreichtum*

SEITE **24**



Klassiker: Pz.Kpfw. II *So wird der Dragon-Bausatz zum Eyecatcher im Diorama (SPEZIAL, Seite 43)*

SEITE **34**



Acker-Experte: Massey Ferguson 2680 *So setzt man den alten Steckbausatz neu in Szene*

SEITE **82**



Schnelles Boot: PT 109 *Elcos Mehrzweckwaffe als winziges Kleinod meisterlich präsentiert*

SEITE **88**

ZIVILFAHRZEUGE

82 Neu aufgelegt: MF 2680

TITEL Guido Kehder rüstet die aktuelle Wiederauflage des 35 Jahre alten Heller-Kits mit wenigen Handgriffen und aktueller Maltechnik zeitgemäß auf

SCHIFFE

88 Retter auf See: PT 109

TITEL Mit diesem Minidiorama bringt uns Dirk Mennigke eine bewegende Einsatzgeschichte eines PT 109 aus dem Krieg im Pazifik nahe

RUBRIKEN

3	Editorial	42	Figuren im Fokus
6	Bild des Monats	43	SPEZIAL: Dioramen
8	Panorama	59	Fachgeschäfte
28	ModellFan packt aus	70	Simple & Smart
32	ModellFan packt aus Spezial	80	DPMV-Nachrichten
33	ModellFan liest	92	Ausstellung: Hamburg
		98	Vorschau / Impressum

Meisterschule Plastikmodellbau

74	Werkstatt	Altern mit Farbe: Washing – so geht's
78	Basics	Die Anfänge: Plastik schneiden / sägen



Aufklärung

Dieses preisgekrönte Großdiorama mit dem bezeichnenden Titel „Aufklärung“ bezieht sich auf die Region Charkov im Jahr 1943. Gebaut von Lukasz Orczyk-Musialek überwiegend mit Eigenbauteilen in 1:35, zeigt es eine lebendige Szene mit detailliertester Ausstattung und höchst realistischen Figuren. Der Panzer spielt nur eine Nebenrolle. Figuren- und Dioramen-Magier Lukasz ist ein Meister seines Fachs.

Foto: Thomas Hopfensperger





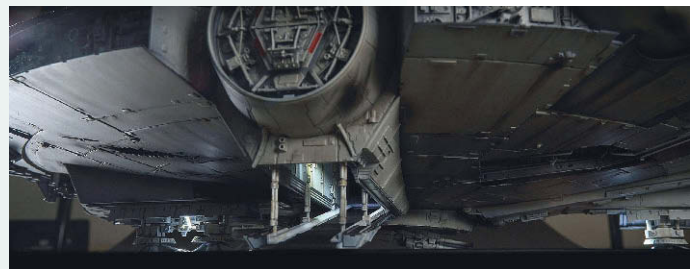


Bandai jetzt bei Revell: Imperiales in Europa

Bei *Star-Wars*-Fans in aller Welt genießen die Bausätze des japanischen Unternehmens Bandai einen geradezu legendären Ruf. Leider waren die Modelle in Europa bisher kaum zu bekommen. Das ändert sich jetzt, denn Revell übernimmt exklusiv den Vertrieb ausgewählter *Star-Wars*-Bausätze der Japaner.

Damit sind diese erstmals offiziell in Europa verfügbar und ausschließlich über die Revell-Fachhändler oder im Revell-Onlineshop erhältlich. Den Auftakt macht der Millennium Falcon, der in der „Perfect Grade“-Serie sogar mit LED-Funktionen auftrumpft. Zusammengebaut hat das aus 680 Einzelteilen

bestehende Modell eine Länge von 48,2 Zentimetern. Als besonderes Highlight enthält der Bausatz eine LED-Einheit, die es ermöglicht, die Triebwerke, das Cockpit, die Laderampe sowie das Fahrwerk am Modell zu beleuchten. Damit wird das Schiff zum absoluten Highlight in jeder *Star-Wars*-Sammlung.



Meterweise Miniatur-Modelle: Das ist eine Armada!

Leserbrief mal anders. Modellbauer Ingo Joitke hat uns geschrieben, dass er mit seinen Modellen regelmäßig etliche der Ausstellungen im Osten besucht. Dabei spielt eine gute Logistik die zentrale Rolle, denn auf den zusammengestellten Tischen hat er zuletzt 2017 nicht weniger als 248 Jets der Welt (und die Ausnahme Tu-95), nach Herkunftsländern geordnet, präsentiert. Und seine Sammlung zum Jetzeitalter seit der He 178 im Maßstab 1:144 wächst weiter. Bis heute hat Ingo Joitke schon 253 Modelle in Plastik, Resin und 3D-Druck realisiert.





Klassiker des Monats

Im Jahr 1970 brachte Kovozavody Prostějov sein erstes Plastikmodell heraus. Damals, noch zu Zeiten der CSSR, war es Ehrensache, als würdige Nummer

Eins den tschechischen Vorzeigjet und offiziellen Übungsstrahltrainer des Warschauer Paktes auszuwählen. So war es die L-29 Delfin, die mit komplett deutscher Bauanleitung erst Ossi, dann auch Wessi mit der wunderbaren Welt der Nietendarstellung im Maßstab 1:72 vertraut machte. Der Autor dieser Zeilen war sofort großer Fan und bald mehrfach stolzer Besitzer der damals exotischen Kits aus Tschechien. Nach Unterlagen des Unternehmens bekräftigte ein ehemaliger Mitarbeiter aus dem Formenbau Planübererfüllung und eine rekordverdächtige Produktion. Bis Ende 1993 waren es 1.578.324 Stück des Modells Nr. 01, intern liebevoll „Delfinka“ genannt. Sie können es halt, die Tschechen. Das galt damals wie heute.



Vom Leser zum Autor

Martin Blümlein sandte uns vor einiger Zeit Proben seines Modellbaukönnens. Inzwischen hat er im *ModellFan Jahrbuch 2019* mit dem Diorama der ZiS 30 seinen Einstand als Autor gefeiert. Und er hat wei-

tere höchst interessante Projekte in Arbeit, die wir gerne zeigen wollen. Wie zum Beispiel die „Adlerwerke“, die in gut 300 Stunden scratch entstanden sind und die um einen E-100 erweitert werden.



Wirklich schön: Zum Thema Diorama haben unsere Autoren immer wieder nachwachsende Neuprojekte auf Lager

Welches Modell gibt es in den meisten Größen?

Das Torpedoboot PT 109 erscheint rekordverdächtig, auch weil manche Maßstäbe sogar mehrfach besetzt sind.

Ohne Gewähr, wer findet mehr?

1:700 White Ensign PT 109

1:350 Aoshima PT 109

1:144 Mitsuwa PT 109

1:85 Nitto PT 109

1:72 Revell PT 109

1:60 Lindberg PT 109

1:48 Merit PT 109

1:35 Italeri PT 109

1:32 Lindberg PT 109

1:30 Dumas PT 109

1:23 Pro Boat PT 109

ohne Tamiya PT 109



Die Curtiss einmal anders:

Vom Falken zum Papagei

Lange vorbereitet, viel diskutiert und endlich ausgeliefert wird die P-40-Familie mit Allison-Motor als echte Spritzgussfertigung aus neuer Form – die meistgebaute Variante macht den Anfang. Hat sich das Warten auf eine zeitgemäße P-40N gelohnt?

Von Andreas Weber

